

Anfrage mit Vorrang zur schriftlichen Beantwortung P-003992/2025
an die Kommission
Artikel 144 der Geschäftsordnung
Christian Ehler (PPE)

Betrifft: Verbesserung des EIT

In den letzten Monaten haben mehrere Interessenträger und Teilnehmer die Arbeitsweise des Europäischen Innovations- und Technologieinstituts (EIT) scharf kritisiert. Insbesondere wird die Kosten-Nutzen-Bilanz von vielen der führenden Forschungseinrichtungen der EU als negativ eingestuft. Insgesamt wird das EIT als eine Einrichtung wahrgenommen, die eher damit beschäftigt ist, ihre Wissens- und Innovationsgemeinschaften zu kontrollieren als deren Exzellenz zu fördern. Es scheint offensichtlich, dass das EIT unter der Kontrolle der Generaldirektion Bildung, Jugend, Sport und Kultur (GD EAC) der Kommission mit den Bedürfnissen von Forschern und Innovatoren in der EU nicht Schritt gehalten hat, was nicht verwunderlich ist, da sich die GD EAC ansonsten nicht mit Forschung und Innovation befasst.

Vor diesem Hintergrund wird die Kommission um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Der Verwaltungsrat geht in seiner Zukunftsvision für das EIT nicht auf die Rahmenbedingungen ein, die Wissens- und Innovationsgemeinschaften brauchen, um Erfolg zu erzielen. Worin bestehen diese Rahmenbedingungen nach Ansicht der Kommission?
2. Welche Maßnahmen ergreift die Kommission, um sicherzustellen, dass das EIT als Wegbereiter und nicht als Kontrollinstanz positioniert wird?
3. Warum sollten die gesetzgebenden Organe und Interessenträger davon ausgehen, dass das EIT im Rahmen der GD EAC so reformiert werden kann, dass es zur Förderung von Forschung und Innovation in der EU beiträgt, sodass sich eine finanzielle Unterstützung des EIT im Rahmen des nächsten mehrjährigen Finanzrahmens weiterhin lohnt?

Eingang: 10.10.2025